

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Oshtoud Daghighian 563 - 5081 563 - 8049 oshtoud.daghighian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.08.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0894/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.08.2022	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
25.08.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Empfehlung/Anhörung
30.08.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
01.09.2022	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
05.09.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neugestaltung der Parkanlage Deweerthscher Garten – ISEK Innenstadt Elberfeld		

Grund der Vorlage

Die Aufwertung der Parkanlage soll als Fördermaßnahme im Rahmen des Programms ISEK Innenstadt Elberfeld angemeldet werden.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anmeldung der Fördermaßnahme „Neugestaltung Deweerthscher Garten“ im Rahmen des Programms ISEK Innenstadt zu Gesamtkosten in Höhe von rd. 2,8 Mio. € zu und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Mittelveranschlagung im Haushaltsplan 2022, bei entsprechender Bewilligung die Maßnahme umzusetzen.
2. Die Finanzierung des zusätzlichen Eigenanteils in Höhe von rd. 236.000 € wird durch Umschichtung innerhalb der Gebietskulisse Elberfeld der im Haushaltsplan 2022 mittelfristig eingeplanten Mittel bei der Maßnahme „Schlossbleiche“ sichergestellt. Über die Neuveranschlagung der Maßnahme müsste im Rahmen der späteren Haushaltsplanung neu entschieden werden.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der „Deweerthsche Garten“ gehört zu den wichtigsten und am stärksten frequentierten innerstädtischen Parkanlagen Wuppertals.

Die Ursprünge des Parks liegen im Jahr 1802. Im seinerzeit ersten Landschaftsgarten des Tals wohnte die Familie de Weerth. Die Villa Frowein erinnert heute noch daran.

Anfang der 1980er Jahre entstand die Grünanlage in ihrer heutigen Form.

Als westliches Eingangstor zur Innenstadt nimmt der Deweerthsche Garten für die städtebauliche Entwicklung Elberfelds eine Schlüsselrolle ein.

Der in die Jahre gekommene beliebte Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Luisenviertel soll daher im Rahmen eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ neugestaltet werden.

Um den verschiedenen Nutzerinteressen gerecht zu werden, wurden die Wuppertalerinnen und Wuppertaler, die ihre Parkanlage durch intensive Nutzung am besten kennen, nach ihren Ideen gefragt.

Im Mai 2021 hatten die Wuppertalerinnen und Wuppertaler drei Wochen lang die Gelegenheit, im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens über eine interaktive Karte sowie über Postkarten, die Stärken und Schwächen des Parks zu benennen sowie ihre Ideen für eine Umgestaltung einzureichen.

Auf der städtischen Beteiligungsplattform „Talbeteiligung.de“ wurde die Seite über 3300-mal besucht. Es gab 170 Ideen, davon 70 über Postkarten, mehr als 770 Likes und 60 Kommentare.

Die vielfältig und zahlreich eingereichten Ideen reichten von „mehr Spielmöglichkeiten“, über „mehr Begrünung“ bis hin zu dem „Wunsch nach einer öffentlichen Toilette“.

Obwohl viele Menschen das Gesamtkonzept des vorhandenen Parks schätzen, hat die Bürgerbeteiligung viele neue Ideen hervorgebracht, aber auch die Schwächen des Parks aufgezeigt.

Nachdem vom Ressort Grünflächen und Forsten alle Vorschläge ausgewertet und auf Umsetzbarkeit geprüft worden sind, entstand auf dieser Grundlage ein Vorentwurf für die Umgestaltung des Parks.

Dieser wurde bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 27.01.22 vorgestellt.

Im Ergebnis behält die Parkanlage ihre „grüne Mitte“ und bleibt in ihrer Grundstruktur erhalten. Neu ist die zentrale Achse, die eine direkte Verbindung von der Friedrich-Ebert-Straße über den Deweerthschen Garten und die Luisenstraße zum Deweerth Wald schafft. Somit wird die Brunnenanlage des Bildhauers Carl Ernst Kürten besser in Szene gesetzt und nimmt eine zentrale Rolle in der Platzmitte ein. Die Brunnenanlage wird zusätzlich mit Nebeldüsen ausgestattet. Dies war ein Wunsch aus der Bürgerbeteiligung, um Wasser in der Stadt erlebbarer zu machen. Die Gastronomieflächen werden durch die Anlage von neuen Pflanzbeeten in die Planung integriert. Die Sonnenschirme sorgen für ein einheitliches Bild in den beiden Gastronomieärten. Die Fläche um die große Kastanie (Naturdenkmal) wird entsiegelt, damit der Wurzeldruck abnimmt und der Baum besser versorgt wird.

Der vorhandene Spielplatz wird in den südöstlichen Bereich verlegt und vergrößert. Hierdurch wird die zurzeit zugewachsene und stark verschmutzte Ecke beseitigt. Verschiedene Spielmöglichkeiten, wie ein großes Klettergerüst, ein inklusives Spielhäuschen und weitere inklusive Spielgeräte, wie Karussell und Trampoline, runden das Spielangebot ab.

Einer der wichtigsten Wünsche aus der Beteiligung war, eine öffentliche Toilette in den Deweerthschen Garten zu integrieren. Hierfür wurde ein Platz im Bereich des nordöstlichen Eingangs zum Deweerthschen Garten in der Luisenstraße geschaffen. Die Wertstoffcontainer in der Luisenstraße sollen als Unterflurcontainer in den gleichen Bereich verlagert werden.

Weiterhin wird die in die Jahre gekommene Treppenanlage komplett erneuert. Dabei werden die Sitzstufen auseinandergezogen. Die Flächen zwischen den Sitzstufen werden entsiegelt und mit Rasen begrünt.

Um den unterschiedlichen Nutzungen des Parks mehr Raum zu bieten, werden einige Angebote verlagert, so z. B. die Tischtennisplatten und die Boule-Bahn. Die Tischtennisplatten werden im Bereich der neuen Treppenanlage positioniert und die Boule-Bahn vor der bestehenden Grenzmauer im östlichen Bereich des Gartens. Zum Verweilen beim Boule spielen laden zwei Picknicktische mit Bänken ein.

Weitere Maßnahmen im Zuge der Neugestaltung sind:

Die Erneuerung der gesamten Beleuchtung, die Eingrünung der bestehenden Tiefgarageneingänge, die Pflanzung von 12 Bäumen, neue seniorenrechtliche Sitzbänke, die barrierefreie Zugänglichkeit des gesamten Parks, sieben neue Fahrradbügel mit Lademöglichkeit für E-Bikes, ein Trinkwasserspender und die Fassadenbegrünung am bestehenden Gebäude neben der Gastronomie. Mit einem neuen Pflasterbelag wird die Neugestaltung abgeschlossen.

Die Maßnahme war ursprünglich für 1.602.000,00 EUR eingeplant. Die Kostenschätzung entstand vor der Corona Krise und dem Ukraine Krieg. Beide Ereignisse führten zu einer Kostensteigerung und Materialknappheit in der Baubranche. Weiterhin sind durch die Bürgerbeteiligung zusätzliche Anregungen für die Neugestaltung des Deweerthschen Gartens eingebracht und in der Planung berücksichtigt worden. Beispiele dafür sind die öffentliche Toilette, die E-Bike Ladestation und das Wasserspiel. Aus diesen Gründen ist es nicht mehr möglich, die ursprünglich geplante Bausumme zu halten. Die Kosten für die Neugestaltung des Deweerthschen Garten belaufen sich daher auf 2.772.600,00 EUR.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme soll mit Gesamtausgaben in Höhe von rd. 2,8 Mio. € im Rahmen des Förderprogramms ISEK Innenstadt Elberfeld beantragt werden. Bei Bewilligung würden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert. Das entspricht rd. 2,24 Mio. €. Der städtische Eigenanteil beträgt rd. 560.000 €.

Im Haushaltsplanentwurf 2022 sind für die Maßnahme insgesamt 1,62 Mio. € mit einer Einnahmeerwartung von 1,296 Mio. € (80 %) und einem städtischen Eigenanteil in Höhe von 324.000 € (20 %) eingeplant. Die Finanzierung des zusätzlichen Eigenanteils in Höhe von rd. 236.000 € kann durch Umschichtung der in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplanten Mittel bei der Maßnahme „Schlossbleiche“ sichergestellt werden, da diese Maßnahme zu dem Zeitpunkt noch nicht umgesetzt werden kann. Die Mittel für die Maßnahme Schlossbleiche müssten im Rahmen der späteren Haushaltsplanung neu veranschlagt werden.

Zeitplan

Beantragung der Maßnahme zum STEP 2023 (Antragsfrist 30.09.2022).

Bei Bewilligung der Maßnahme durch den Fördergeber – voraussichtlich Frühjahr 2023 – könnte mit den Arbeiten in 2023 begonnen werden.

Anlagen

01 – Vorentwurf Parkanlage Deweerthscher Garten